



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Gerhard Schafroth, BDP/glp-Fraktion:
Nachhaltige Finanzpolitik**

Autor/in: [Gerhard Schafroth](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 8. März 2012

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Zur Klärung der aktuellen Finanzlage des Kantons Baselland bitte ich den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch schätzt der Kanton den Wert der Herstellkosten seines gesamten Verwaltungs- und Finanzvermögens im Bereich des Tief- und Hochbaus?
2. Gibt es allgemeingültige Standards, welche die Höhe des notwendigen Unterhalts und der Ersatz- und Erneuerungsinvestitionen zum langfristigen Werterhalt im Hoch- und Tiefbau definieren?
3. Welche Standards wendete der Kanton in diesem Bereich in den letzten 10 Jahren an?
4. Wie hoch ist die Differenz zwischen den für den anerkannten Werterhalt von Hoch- und Tiefbau notwendigen und den tatsächlich getätigten Ausgaben während der letzten 10 Jahre (Investitionsstau)?
5. Teilt der Regierungsrat die Meinung, dass Baselland nur dann eine nachhaltige Finanzpolitik betreibt, wenn durch die Einnahmen neben allen anderen Ausgaben und Investitionen auch die für den Erhalt der langfristig einwandfreien Funktionsfähigkeit notwendigen Ausgaben und Investitionen im Hoch- und Tiefbauten getätigt werden?
6. Teilt der Regierungsrat weiter die Meinung, dass der im Kanton vorhandene Investitionstau im Hoch- und Tiefbau eine Verpflichtung darstellt, welche die Kantonsfinanzen künftig belasten wird, was einer Schuld gleichkommt?
7. Wie hoch schätzt der Regierungsrat den derzeitigen gesamten Investitionsstau im Hoch- und Tiefbau in Baselland?
8. Ist der Regierungsrat bereit aufzuzeigen, wie hoch das Investitionsvolumen sein darf, damit die Neuinvestitionen die Erneuerungs- und Instandsetzungsinvestitionen nicht verdrängen, d.h. dass letztere innerhalb des Finanzplans (innerhalb der gebundenen Vorhaben) noch finanzierbar sind?
9. Ist der Regierungsrat bereit, die Höhe des Investitionsstaus des Verwaltungs- und Finanzvermögens künftig im Rahmen von Finanzplan, Budget und Jahresabschluss jeweils nachvollziehbar auszuweisen?
10. Ist der Regierungsrat bereit, im nächsten Finanzplan konkret aufzuzeigen, welche Massnahmen ergriffen werden müssen, um den aktuellen Investitionsstau des Verwaltungsvermögens innert der nächsten 10 Jahren zu beseitigen?
11. Ist der Regierungsrat bereit, wirksame Massnahmen für eine in diesem Sinne nachhaltige langfristige Finanzpolitik konkret vorzuschlagen?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.